

# Tagung Familien in einem Wohnungsnotfall



## Familien ohne Zuhause! Hintergründe – Bedarfe – Lösungen

10. / 11. Oktober 2022

Online-Konferenz

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Wohnungslosenhilfe e. V.**

### Familien ohne Zuhause! Hintergründe – Bedarfe – Lösungen

In den letzten Jahren müssen wir einen Anstieg von Familien im ordnungsrechtlichen Sektor als auch in den Diensten und Einrichtungen im freiverbandlichen Hilfesystem feststellen. Diese alarmierende Entwicklung, in Zeiten weiterer Verknappung von bezahlbarem Wohnraum, nehmen wir zum Anlass, um die besonderen Bedarfe von Familien und die daraus resultierenden notwendigen Maßnahmen auf dieser Fachtagung in den Blick zu nehmen.

Im Jahr 2020 hat die BAG Wohnungslosenhilfe eine Empfehlung „Familienunterstützende Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII in Wohnungsnotfällen“ veröffentlicht. In dieser Empfehlung wird sehr deutlich darauf hingewiesen, dass sich die Wohnungsnotfallhilfe konzeptionell auf die Bedürfnisse von Wohnungslosigkeit bedrohter bzw. davon betroffener Familien ausrichten muss. Dabei soll die gesamte Breite des Hilfsinstrumentariums der §§ 67 SGB XII von der Prävention zur Vermeidung von Wohnungsverlusten bis hin zur Verhinderung von Verschlimmerung bei bereits bestehender Obdachlosigkeit insbesondere unter Berücksichtigung der Kinder Anwendung finden.

Doch wie sehen die aktuellen Entwicklungen bundesweit aus? Welche besonderen Bedarfe haben Familien in einem Wohnungsnotfall und welche speziellen Anforderungen stellen sie an das Hilfesystem? Welche Teilgruppen von Familien im Wohnungsnotfall mit jeweils unterschiedlichen Bedarfen lassen sich unterscheiden? Wie sieht die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe aus? In Diskussionen und Austauschforen wollen wir Antworten auf die Fragen finden und anhand von Praxisbeispielen auf den erhöhten Unterstützungsbedarf von Familien aufmerksam machen und gute Praxis vorstellen.

Wir freuen uns auf einen erkenntnisreichen Austausch und Ihre Expertise

*Sabine Bösing*  
BAG Wohnungslosenhilfe e. V.

### Organisationshinweise

#### Digitale Umsetzung:

Es handelt sich um eine digitale Tagung. Die BAG W wird die Tagung selbst hosten. Während des Tagungsverlaufs werden wir eine Technik-Hotline zur Unterstützung einrichten, um Ihnen vor und während der Tagung bei allen Fragen zur Verfügung zu stehen. Die Konferenz wird über die Plattform Zoom durchgeführt. Eine Teilnahme ist auf verschiedenen Wegen möglich:

- über PC/Laptop (mit/ohne Kamera)
- über ein Smartphone oder Tablet Computer
- über ein Telefon

Bitte nutzen Sie den aktuellsten Zoom-Client. Sie können ihn hier herunterladen: <https://zoom.us/download>

#### Veranstalterin:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.  
Tel: (030) 2 84 45 37-0, E-Mail: [info@bagw.de](mailto:info@bagw.de), [www.bagw.de](http://www.bagw.de)

#### Tagungsleitung:

Sabine Bösing, stellvertretende Geschäftsführerin, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin, [sabineboesing@bagw.de](mailto:sabineboesing@bagw.de)

#### Tagungsbeitrag:

€ 48,00 Mitglieder der BAG W

€ 60,00 Nichtmitglieder

€ 30,00 ermäßigt Beitrag (mit Nachweis)

Betroffene sind vom Tagungsbeitrag befreit

#### Anmeldungen:

Mit beiliegendem Vordruck an: Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin, Tel: (030) 2 84 45 37-0, E-Mail: [info@bagw.de](mailto:info@bagw.de)  
Anmeldeschluss: **21. September 2022**

#### Bezahlung:

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag von der BAG W eine Rechnung.

#### Rücktritt:

Später als zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn (30.09.22) werden 30% berechnet. Später als vier Tage vor Veranstaltungsbeginn (06.10.22) werden 70% berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100% berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

## Montag, den 10. Oktober 2022

Ab

13.15 **Ankommen im digitalen Raum**

13.45 **Eröffnung und Begrüßung**

Sabine **Bösing**, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

Susanne **Hahmann**, Vorsitzende der BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

Bernd **Mülbrecht**, Bischof-Hermann-Stiftung, Münster

14.15 **Vortrag und Austausch**

**Was sagen die vorliegenden Statistiken über die Situation und den Bedarf von Familien im Wohnungsnotfall aus?**

Werena **Rosenke**, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

14.45 **Projektvorstellung**

**Modellprojekt Brückenschlag**

**Prävention – Intervention – Kooperation**

Das Angebot richtet sich an Familien in besonderen sozialen Schwierigkeiten. Ziel des Projektes ist, Familien bei der Überwindung der sozialen Schwierigkeiten zu unterstützen, sowie familien- und migrationspezifische Bedarfe zu identifizieren.

**Input:** Bernd **Mülbrecht**, Tamara **Kräwer**, Lilyana **Tsakova**, Projekt „Brückenschlag“, Bischof-Hermann-Stiftung, Münster

**Thematische**

Im Anschluss werden an Thematischen Projekterkenntnisse diskutiert. Themen sind: familienspezifische Bedarfe und Finanzierung, migrationspezifische Bedarfe, rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit.

16.00 Kaffeepause

**Ausstellungsbesuch:** Während der Tagung wird die Ausstellung „Augenblick mal!“ zu sehen sein. Es werden Porträts von Frauen und Männern gezeigt, die Verantwortung für Familie haben und über eine EU-Migrationserfahrung verfügen. Initiiert wurde die Ausstellung vom Förderverein für Wohnhilfen e. V. in Münster.

16.30

### Arbeitsgruppen Teil A

Die Arbeitsgruppen finden in zwei Durchgängen statt. Es besteht daher die Möglichkeiten an zwei Workshops teilzunehmen.

#### 1. Clearinghaus München

Das Clearinghaus bietet mit seinem Fachteam eine Abklärung der Wohnperspektive für wohnungslose Familien. Dabei wird die besondere Situation der Kinder berücksichtigt.

**Input:** David **Diekmann**, Clearinghaus Plinganserstraße, Katholischer Männerfürsorgeverein München e. V.

#### 2. Wer wohnt prekär? Wohnungslose Familien als heterogene Gruppe

Ein Einblick zum aktuellen Forschungsstand SNF-Projekt „Rechtsbewusstsein und Rechtsmobilisierung wohnungsloser Personen in der Schweiz und in Deutschland“

**Input:** Katharina **Winkler**, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Hochschule Bern

#### 3. Wohnungsnotfall Familie im Kontext von Wohnungslosen- und Jugendhilfe

Nur entweder-oder? Oder beides?

Wie Gutes gelingen kann und Hilfen sinnvoll miteinander verzahnt werden können.

**Input:** Anja **Wolsza**, Wohnhilfen FrauenRäume, Frauenforum im Kreis Unna e. V.

#### 4. Kinderrechte in der Praxis der Wohnungsnotfallhilfen verwirklichen

Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie eine an den Kinderrechten orientierte Hilfepraxis gestaltet werden kann.

**Input:** Daniela **Keeß**, Referat Familien und besondere Lebenslagen, Internationaler Bund (IB), Frankfurt am Main

18.00

### Einblick und Ausblick

## Dienstag, den 11. Oktober 2022

Ab

08.45 **Ankommen im digitalen Raum**

09.00 **Arbeitsgruppen Teil B**

Wiederholung der Arbeitsgruppen vom Vortag

10.30 Pause

10.45 **Kurzvorträge und Austausch  
Wohnraumvermittlung für Familien im Wohnungsnotfall**

Die Erschließung und Vermittlung von Wohnraum für wohnungslose Familien wird anhand der Praxiserfahrungen des Kölner Projektes „Viadukt“ und der Fachstelle Karlsruhe vorgestellt. Dabei sind Netzwerkarbeit und Kooperationen wichtige Erfolgsfaktoren.

**Input:** Linda **Brenk**, Sozial- und Jugendbehörde, Fachstelle Wohnungssicherung, Karlsruhe  
Rene **Pieper**, Viadukt und miet-fest – Unterstützung im Wohnraum, Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln

11.30 Pause

11.45 **Podiumsdiskussion  
Familien ohne Zuhause!**

Die spezifischen Bedarfe der Familien im Wohnungsnotfall stellen das Hilfesystem, die Politik und die Verwaltung vor Herausforderungen. Es besteht aktueller Handlungsbedarf: Welche passenden Antworten gibt es? Welche wichtigen Schritte müssen folgen?

Darüber möchten wir u.a. mit folgenden Gästen ins Gespräch kommen:

Michael **Braun**, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin  
Christian **Gerle**, Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart  
Susanne **Hahmann**, Diakonie Michaelshoven Soziale Hilfen gGmbH, Köln  
Dagmar **Arnkens-Homann**, Sozialamt Stadt Münster

Jürgen **Thomas**, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Düsseldorf

13.00 **Ende der Tagung**